

## Fahrradfahren in München – immer gut informiert

Nach wie vor weisen die neuen Radschilder neben Stadtteilen, Stadtbezirken und Zielen im Münchner Umland auch Sehenswürdigkeiten, Plätze und Parks, sowie Freizeit-, Kultur- und Sporteinrichtungen aus. Die Wegweisung zu Bahnhöfen und Bike+Ride Stationen optimiert die Kombination von Radfahren und dem Öffentlichen Personennahverkehr.

Das neue Beschilderungssystem bindet zudem überregionale Fahrradrouten mit ein, die auf dem städtischen Radroutennetz durch München führen. Routensymbole auf den Schildern markieren das „Bayernnetz für Radler“ und die „Deutschlandroute D11 Ostsee – Oberbayern“.

Eigene Wegweiser kennzeichnen den von der Stadtwerke München GmbH konzipierten „M-Wasserweg“, der sich auf den Spuren des Münchner Trinkwassers ab dem Deutschen Museum entlang des Isarradwegs bis Gmund am Tegernsee erstreckt.

Auch eine Teilroute des gesondert ausgeschilderten Radwanderweges „Via Bavarica Tyrolensis“ verläuft auf dem Isarradweg. Von der Museumsinsel aus geht es in Richtung Süden bis zum Achensee und weiter nach Jennbach am Inn.

Informationstafeln an den Stadteingängen im Verlauf der überregionalen Fahrradrouten unterstützen nach München kommende Radlerinnen und Radler bei der Wahl des Weges in oder durch das Stadtgebiet. Weitere Übersichtstafeln des Münchner Radnetzes stehen an wichtigen Verknüpfungspunkten, wie zum Beispiel am Isarradweg in der Nähe des Deutschen Museums.

Alle Routen im Detail und weitere Auskünfte zur Münchner Radverkehrsinfrastruktur finden Sie im Münchner Radstadtplan – kostenlos erhältlich im Umweltladen der Stadt München am Rindermarkt 10. Eine Online-Version finden Sie unter [www.muenchen.de/mobil](http://www.muenchen.de/mobil).

## Vorwort



Liebe Münchnerinnen,  
liebe Münchner!

München will die fahrradfreundlichste Großstadt Deutschlands werden. Dieses ehrgeizige Ziel bedeutet eine große Herausforderung für die Verkehrspolitik der kommenden Jahre. Zum einen steigt die Bevölkerungszahl und mit ihr auch das Verkehrsaufkommen im Großraum München stetig an. Zum anderen sollen und müssen die Schadstoffemissionen deutlich gesenkt werden. Das zeigen gerade auch die aktuellen und brisanten Erkenntnisse zum Klimawandel.

Bei der Lösung dieser Herausforderungen spielt die Förderung des Radverkehrs eine wichtige Rolle. Deshalb ist es mein Ziel, dessen Anteil in München von derzeit 10 auf 15 Prozent bis zum Jahr 2015 zu steigern. Dazu ist ein modernes Mobilitätsmanagement erforderlich, wie es München bereits vormacht. Das neue Wegweisungssystem bringt die Radler ein Stück weiter auf Augenhöhe mit den Kraftfahrern. Es signalisiert: In München werden auch die Informationsbedürfnisse der Fahrradfahrerinnen und –fahrer ernst genommen!

Hep Monatzeder  
Bürgermeister der Landeshauptstadt München



Liebe Münchnerinnen,  
liebe Münchner!

Die zunehmende Dichte des Radnetzes, das das Baureferat zwischenzeitlich auf 1.200 Kilometer ausgebaut hat, macht es erforderlich, das vorhandene Wegweisungssystem entsprechend den heutigen Anforderungen zu gestalten.

Auf Initiative der BMW Group wurde mit Unterstützung eines Verkehrspsychologen ein Konzept für ein neues Wegweisungssystem erarbeitet und nach einem Hearing mit nationalen Radverkehrsexperten auf die speziellen Münchner Verhältnisse angepasst. Am 05.12.2006 hat der Münchner Stadtrat das Baureferat beauftragt, dieses Konzept in die Praxis umzusetzen. Die bestehenden Systeme werden sukzessive ersetzt.

Ich freue mich, dass wie vom Stadtrat beauftragt, drei Referenzstrecken pünktlich zu Velo-city mit den neuen Schildern ausgestattet sind. In den kommenden vier Jahren werden alle bestehenden Schilder gegen die neuen Wegweiser ausgetauscht.

Rosemarie Hingerl  
Berufsmäßige Stadträtin  
Baureferentin der Landeshauptstadt München

## Das Team des Baureferats informiert Sie gerne

Weitere Informationen zum Thema Radverkehr finden Sie im Internet unter

[www.muenchen.de/radnetz](http://www.muenchen.de/radnetz) oder  
[www.muenchen.de/mobil](http://www.muenchen.de/mobil)

### Fragen oder Anregungen?

Wenden Sie sich bitte an das Baureferat der Landeshauptstadt München, Telefon 089 233-61139 oder per Email an [radlnetz@muenchen.de](mailto:radlnetz@muenchen.de).



Herausgeber:  
Landeshauptstadt München  
Baureferat (Tiefbau)  
Friedenstraße 40  
81660 München

Gestaltung: Infografik S. Oberländer  
Text: Josefine Kinseher  
Redaktion: Ralph Just (Baureferat)  
Fotos: Steffen Oberländer,  
Manfred Wilhelm (Büro Baumeister)  
Grundkarte: Kommunalreferat,  
Vermessungsamt  
Kartenbearbeitung: Helmut Gebhardt,  
Büro für Kommunikation und  
Realisation, A34  
Druck: Druckerei Diet

Juni 2007



Landeshauptstadt München –  
Gastgeber der internationalen  
Radverkehrskonferenz Velo-city 2007

# Das Münchner Radnetz

## Neues Wegweisungssystem für den Fahrradverkehr



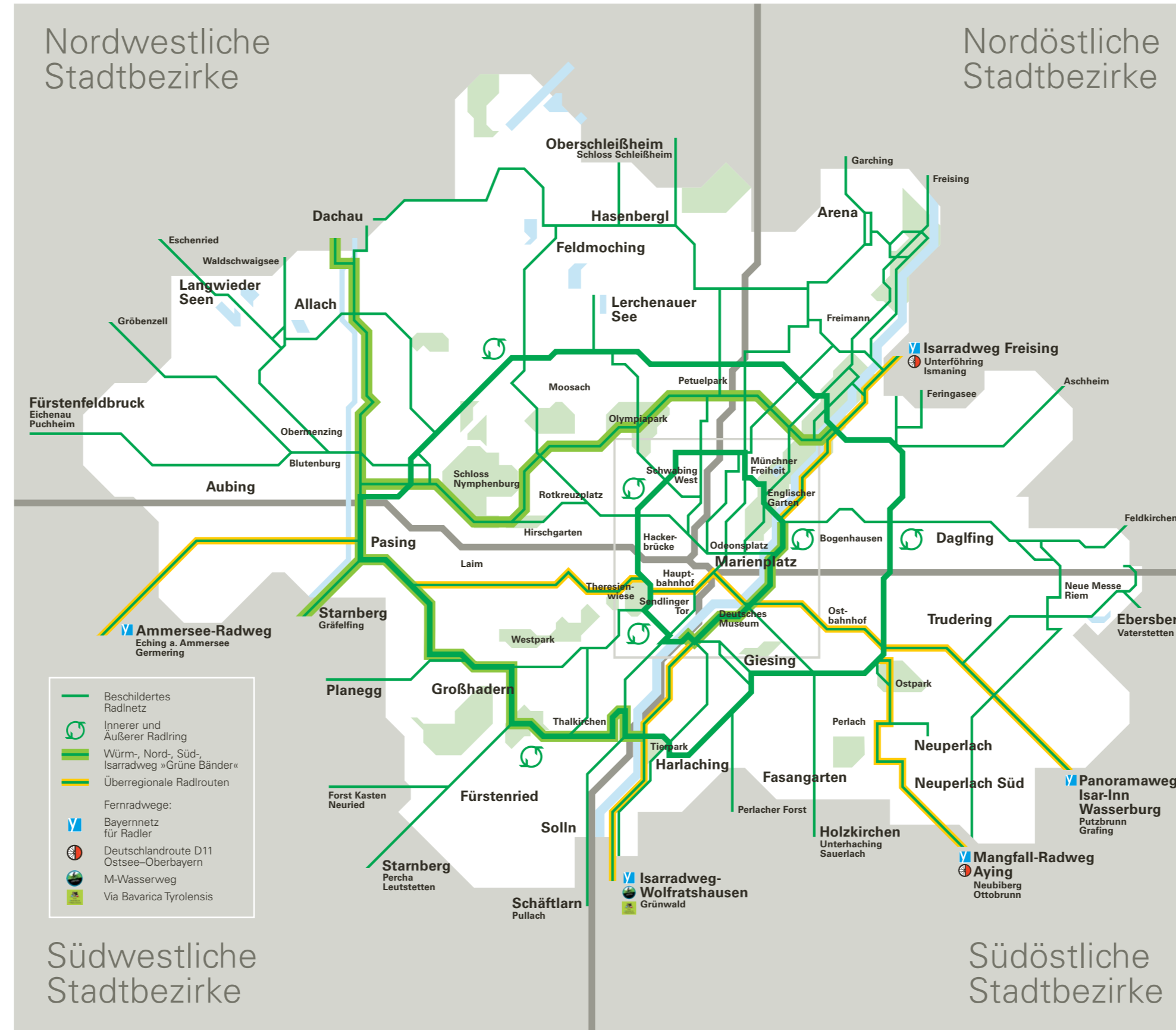
## Das Münchner Radnetz – übersichtlich und gut beschildert

Das Münchner Radnetz bietet mit einer Gesamtlänge von 1.200 km eine hervorragende Infrastruktur zum Radfahren. 15 Routen führen sternförmig vom Marienplatz in die Stadtbezirke am Rand der Stadt. Der Äußere und der Innere Radlring verbinden innerhalb des Stadtgebietes die Routen miteinander. Vier „Grüne Bänder“, der Isar- und Würmradweg sowie der Nord- und Südradweg ergänzen das Netz.

Das neue Wegweisungssystem für den Radverkehr macht das Radeln zu den verschiedensten Zielen in und um München jetzt noch attraktiver. Ein Plus an Fahrkomfort und Sicherheit: Die ausgewiesenen Radrouten führen überwiegend abseits von Hauptverkehrsstraßen durch Tempo-30-Zonen und beleuchtete Grün- und Parkanlagen. 350 km des Radnetzes werden in den kommenden Jahren mit der neuen Wegweisung versehen. Drei Routen – der Innere Radlring, die Route vom Marienplatz nach Neuperlach mit Anschluss an den Mangfallradweg und der Isarradweg – sind bereits neu beschildert. Die neuen 80 cm breiten Schilder mit grüner Schrift auf weißem Grund sind von weitem gut erkennbar. Bei Bedarf verbessern zusätzliche kleinere quadratische Zwischenwegweiser die Orientierung.



## Mit System durch die Stadt – die Routen auf einen Blick



## Das neue Wegweisungssystem – besser orientiert an das Ziel

Neu ist die Aufteilung des Stadtgebietes in die Quadranten Nordwest, Nordost, Südwest und Südost. Bis zum Inneren Radlring bilden die Quadranten das richtungsweisende Prinzip. Dies erleichtert die geographische Orientierung in die äußeren Stadtbezirke. Ein Beispiel: Aus der Innenstadt kommend sind die Stadtbezirke Fürstenried, Großhadern, Solln und Pasing über den gleichen Routenverlauf erreichbar und durch die Zielangabe „Südwestliche Stadtbezirke“ gebündelt. Außerhalb des Inneren Radlringes verzweigen sich die Routen, ab hier sind die Stadtbezirke separat ausgeschildert.

Ziele im Umland Münchens, zum Beispiel Starnberg, Ebersberg oder Dachau, werden ab dem Äußeren Radlring in die Wegweisung aufgenommen. Vorher orientieren Sie sich nach entsprechenden Unterzielen. Sie wollen z.B. mit dem Fahrrad vom Marien-

platz zum Starnberger See? Kein Problem: Fahren Sie zuerst in Richtung südwestliche Stadtbezirke und folgen dann dem innerstädtischen Ziel Fürstenried. Sobald Sie den Äußeren Radlring queren, ist Starnberg als Ziel ausgewiesen.

Es ist natürlich nicht nötig, jedes Mal zum Marienplatz zu fahren. Das Wegweisungssystem kann auch von anderen Stadtteilen aus hervorragend genutzt werden. Sie starten z.B. in Trudering und radeln auf dem Panoramaweg Isar – Inn in Richtung Marienplatz. Dann geht es weiter über den Äußeren Radlring bis Sie in Fürstenried wieder auf das abzweigende Ziel Starnberg treffen.

Für alle in Richtung Zentrum verlaufenden Routen ist der Marienplatz das richtungsweisende Ziel.

